

Mitbestimmung und Teilhabe bei der Arbeit

Ein kurzer Text von Rebecca Bonk



Vor mehreren Jahren gab es schon kleine Werkstätten in Wohnhäusern zum Arbeiten, diese waren aber nur für Menschen mit Einschränkungen. Aber auf der Arbeit und im Leben soll jeder das gleiche Recht haben wie ein Mensch ohne Einschränkung. Heute haben sich diese Arbeitsstellen so weiterentwickelt, dass Arbeit und Wohnen an unterschiedlichen Orten sind. Die Mitarbeiter der Inklusionsgruppe (Mitarbeitende mit Einschränkungen) sollen keine Scheu haben den anderen Mitarbeiter Fragen zu stellen wenn sie was nicht wissen. Außerdem soll die Fremdbestimmung Tabu sein!

Die Leute sollen nicht vom Amt abhängig sein. Jeder Mensch soll sagen können, ich gehe arbeiten und verdiene mein eigenes Geld. Auf meiner Arbeit kann ich die Themen Mitbestimmung und Teilhabe besser mit den Führungskräften (Leitung) besprechen als mit einigen Pflegekräften oder Hauswirtschaftern.

Mein Wunsch ist Gleichberechtigung und Gleichbehandlung für alle!!!

Rebecca hat für den Text auch Fragen an Cony Steinhoff gestellt.

Cony Steinhof arbeitet schon viele Jahre im Studjo als Gruppenleiterin.